Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Januar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 127

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 31.1.37. 8.00 Uhr Firmung in der unteren Kapelle, eigentlich 7.55 Uhr ohne Ansprache, weil eilig. Nur zehn Firmlinge, darunter Bergengruen aus Solln, darunter acht Konvertiten. Am Schluß gratuliere ich Professor Muth zum 70. Geburtstag (ein arbeitsreiches Leben, auch ein Apostel im Reiche Gottes in seiner Art - man hatte versucht, ihm einen päpstlichen Glückwunsch zu verschaffen) und einige Worte an die anderen.

9.00 Uhr im Dom Kerzenweihe. Die Leute schauen alle so ernst, weil heute Schuleinschreibung unter ungeheurem Terror. Sollte 11.00 Uhr zu Ende sein, dann eine Stunde verlängert und inzwischen die SA als Schlepper aufgeboten. Die Erklärung des Ordinariats wird zu Kerzenweihe und Hochamt verlesen.

Pater Ludger und Erster Vorsitzender des Zentralvincenzvereins: Die Konferenz auf 28. Februar angesetzt. Allein spricht er dann: Ob nicht einige Strassen nach Sankt Bonifaz umgepfarrt werden könnten, weil er viele Straßen verloren habe. Habe nie so viele Tränen gesehen, wie in diesen Tagen der Schuleinschreibung.